

Quelle: neues24.com
Datum / Seite: 11. Januar 2018
Autor: Sigrid Lappe

Harald Kretzschmar: Zeichner und Sammler

Harald Kretzschmar (*1931) ist ein profilierter Vertreter der ostdeutschen Karikatur und insbesondere für seine Porträtzeichnungen bekannt. Begleitend zu seinem über 60-jährigen Schaffen hat er eine Sammlung historischer Karikaturen gesammelt und sich in einem zeichnerischen Dialog auch damit auseinandergesetzt. Die Ausstellung gibt mit 89 Blättern einen Einblick in dieses Lebenswerk.



Der heute 87-Jährige veröffentlichte seine ersten Karikaturen in der *Leipziger Volkszeitung*, zeichnete rund 35 Jahre für die satirische Zeitschrift *Eulenspiegel* und engagierte sich im Verband Bildender Künstler der DDR für die Karikatur. Schon früh begann er seine Laufbahn als Karikaturist: Mit 13 Jahren zeichnete er seine erste Hitler-Karikatur! Das war 1944.

Harald Kretzschmar: Selbstporträt (1999)

Ob Erich Mielke, Janosch, Lorient, F. K. Waechter oder Ronald Searle – viele bekannte Zeitgenossen hat er seitdem porträtiert. Er arbeitet freischaffend, fertigt Porträtzeichnungen von populären und unbekannt Menschen. So finden wir auch Zeichnungen in TV-Beilagen der HAZ und NP.

Die aus seiner Sammlung historischer Karikaturen für die Ausstellung ausgewählten Blätter französischer Karikaturisten wie Honoré Daumier oder Leopold Boilly sowie von Künstlern der revolutionären Zeit um 1848 übereignet Harald Kretzschmar dem Museum als Schenkung.

Die sehenswerte Zeitschau ist bis 1. Juli 2018 im oberen Geschoß in der Nähe auch zu Wilhelm Buschs malerischen und zeichnerischen Werken zu sehen.

[Ein schöner Tag im und am Museum](#)

Sie finden, das Wetter sei zu schön für einen Museumsbesuch? Der Palaisgarten wartet auf Sonnenhungrige in und Frischluftfreudige!